

Frage zur Gewährleistung

Beitrag von „yukbee“ vom 6. April 2010 um 20:27

[Zitat von bobel](#)

Der Verkäufer hat ihm doch keine defekte Batterie verkauft sondern einen Gebrauchtwagen welcher auch vor dem Kauf und anschließend doch auch 3 Wochen ohne Probleme ansprang.

Eine Batterie ist ein Verschleißteil und fällt somit bei Gebrauchtwagen aus der Sachmangelhaftung heraus, besonders wenn diese auch bereits 5 Jahre alt ist.

Ihr könnt doch nicht wirklich glauben, wenn ihr bei einem Autohaus / Autohändler einen gebrauchten Touareg kauft (auch wenn es hier wohl um einen Audi ging), wirklich für 1 oder 2 Jahre Neuwagengarantie bekommt und der Verkäufer alle Mängel übernehmen muß 😞

Es ist doch schon schimm genug, dass die Autohäuser für Herstellerfehler haften müssen und die Hersteller aus den Kosten heraus sind und sich eins ins Fäustchen lachen !!!

Sorry, aber wenn jemand so (mit der Meinung man bekomme eh alles bezahlt - der Händler ist dazu verpflichtet) seinem Verkäufer im Autohaus gegenüber tritt, muß man sich nicht wundern, wenn dieser einem keinen Wagen verkaufen möchte oder nur mit Gewerbenachweis.

Leider hat das Hartz IV TV einen zu schlechten Einfluß auf die Zuschauer. Was dort bei einigen privaten TV Sendern den Zuschauern präsentiert wird, stimmt doch vorn bis hinten nicht.

Auch in der tollen Serie "Die Autohändler" bei einem Privatsender ist doch alles gefakt. Hat schon jemals dort einer eine Rechnung bzw. ein ausfüllen eines Kaufvertrages gesehen, usw.... (zwei Leute / Neuwagenverkäufer die im laufe der Zeit dort auch mal kleine Rollen hatten, sind mit mir gut befreundet)

Wenn jemand wirklich volle Garantie / Gewährleistung haben möchte, der sollte sich einen NEUWAGEN, Vorfühswagen oder maximal Jahreswagen kaufen - das ist meine Meinung dazu.

Der Händler kann dem Kunden doch nicht sein altes Auto 1 oder 2 Jahre lang durchrestaurieren - es soll auch Kunden geben, die fahren mit einem Touareg auch locker über 100TKM im Jahr und da geht immer mal eine Kleinigkeit kaputt.

PS: Im übrigen schaffe ich es auch, wenn es sein muß, innerhalb von nur einer Woche eine neue Batterie kaputt zu bekommen, so das diese sich nicht mehr aufladen läßt. Es kommt immer darauf an, wie man mit seinem Fahrzeug umgeht und es pflegt.

Alles anzeigen

Hallo Bobel, wie bereits im unteren Teil des Threads beschrieben, stimme ich voll mit Dir überein, dass die gesamte Thematik der Sachmangelhaftung Gift für die Händler ist. Und die Konsequenz sieht ja auch oft so aus, dass einem privaten Käufer ein Auto wie ein Touareg oder ein Phaeton oder ähnl. erst gar nicht mehr verkauft wird oder, dass die Autos gleich in den Export gehen.

Das ganze ändert aber nichts an der Tatsache, dass sich Händler grundsätzlich nicht mehr so einfach mit der Begründung "Verschleiß" aus der Affäre ziehen können. Dabei stützt sich mein Wissen nicht wie vlt. angenommen auf "Hartz IV-TV" 😊 sondern ist juristisch fundiert (so zusagen mein täglich Brot-Verdienst...)

Dass das ganze in der Praxis ja auch anders aussieht ist mir klar. Gottlob wird nicht jeder Mangel vor Gericht ausgetragen und in den meisten Fällen werden sich der (redliche) Händler und der (vernünftige) Käufer ja auch einig. Leider hat sich aber eine ganze Heerschar unseriöser Hinterhofverkäufer viel zu lange auf dem Thema Verschleiß ausgeruht und so manchen Käufer geneppt. Daher ist es schon vernünftig zu differenzieren und somit die Position des Verbrauchers zu stärken. Selbstverständlich darf das nicht zu einem "Autokomplettsanierungs-Spiel" auf dem Rücken des Händlers werden.